

Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

„Neue Vetschauer Nachrichten“

Jahrgang 19

Vetschau/Spreewald, den 17. Oktober 2009

Nummer 10

Impressum

Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald

Verlag, Druck und Satz: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon (0 35 35) 4 89-0

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und wird an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet der Stadt Vetschau/Spreewald kostenlos verteilt.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt zum Jahresabonnementspreis von 26,38 Euro (inklusive Mehrwertsteuer und Versand) über Verlag + Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg bezogen werden.

Öffentliche Bekanntmachungen

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachungen

- Amtliche Bekanntmachung des hauptamtlichen Bürgermeisters
 - Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Vetschau/Spreewald Seite 2
- Amtliche Bekanntmachungen der Wahlbehörde
 - Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Vetschau/Spreewald am 29. November 2009 sowie zur möglichen Stichwahl am 13. Dezember 2009 Seite 2
 - Wuzjawjenje wó pšawu na pógłëdowanje do zapisa wólarjow a wó wužëlowanju wólbnych topjenow za wólby głownoamtskego šoŕty měšta Wëtošow/Blöta dnja 29. nowembra 2009 a k móžnemu dowuzwólowanju dnja 13. decembra 2009 Seite 3
- Amtliche Bekanntmachung des Wahlleiters der Stadt Vetschau/Spreewald
 - Einladung der Vertrauenspersonen eines Wahlvorschlages für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Vetschau/Spreewald am 29.11.2009 Seite 4

Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Vetschau/Spreewald

Auf Grund der §§ 3, 4 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, S. 286) zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I/08, S. 202) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald in ihrer Sitzung am 10.09.2009 folgende erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Vetschau/Spreewald beschlossen.

Artikel 1

§ 15 Ausschüsse:

Absatz 1 lautet neu wie folgt:

(1) Die Stadtverordnetenversammlung bildet folgende ständige Ausschüsse:

- Sozialausschuss (Ausschuss für Soziales, Kinder, Jugend, Bildung, Kultur und Sport)
5 Mitglieder
- Wirtschaftsausschuss (Ausschuss für Wirtschaft, Gewerbe, Bau, Verkehr, Landwirtschaft)
5 Mitglieder,
- Ausschuss für Tourismus und Tourismusentwicklung (Umwelt, Natur- und Landschaftspflege)
5 Mitglieder
- Rechnungsprüfungsausschuss
3 Mitglieder

Die Stadtverordnetenversammlung kann sachkundige Einwohner zu beratenden Mitgliedern dieser Ausschüsse berufen. Sie haben dort ein aktives Teilnahmerecht.

Artikel 2

Die Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Vetschau/Spreewald tritt mit dem Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Vetschau/Spreewald, 1/10/09



Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Vetschau/Spreewald am 29. November 2009 sowie zur möglichen Stichwahl am 13. Dezember 2009

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahl liegt in der Zeit vom **02.11.2009 bis 06.11.2009** in der **Stadt Vetschau/Spreewald Einwohnermeldestelle Schlosstraße 10 03226 Vetschau/Spreewald** zu den **folgenden Dienstzeiten** zur Einsichtnahme aus:

Montag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.30 Uhr - 15.00 Uhr

Donnerstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr - 13.00 Uhr

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme durch ein Datensichtgerät ist möglich.

2. Jeder Bürger hat das Recht, während des oben genannten Zeitraumes die Richtigkeit seiner im Wählerverzeichnis eingetragenen personenbezogenen Daten zu überprüfen. Zur Überprüfung der Richtigkeit der Daten anderer wahlberechtigter Personen besteht nur dann ein Recht auf Einsicht, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden können, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergibt. Dieses Recht besteht nicht hinsichtlich der Daten von wahlberechtigten Personen, für die im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.
3. Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis können gestellt werden:
 1. von wahlberechtigten Personen, deren Hauptwohnung außerhalb des Wahlgebietes liegt, am Ort der Nebenwohnung, wenn sie hier einen ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches haben. Dies ist durch die Antrag stellende Person in geeigneter Weise glaubhaft zu machen,
 2. von wahlberechtigten Personen, die ohne eine Wohnung innezuhaben sich im Wahlgebiet sonst gewöhnlich aufhalten,
 3. von wahlberechtigten Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern, die nicht der Meldepflicht unterliegen.

Der Antrag ist schriftlich oder als Erklärung zur Niederschrift bis zum **14.11.2009** bei der

Stadt Vetschau/Spreewald

Der Bürgermeister

Einwohnermeldestelle

Schlosstraße 10

03226 Vetschau/Spreewald

zu den unter Nr. 1 genannten Dienstzeiten zu stellen.

4. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann spätestens bis zum **14.11.09** bei der

Stadt Vetschau/Spreewald

Der Bürgermeister

Einwohnermeldestelle

Schlosstraße 10

03226 Vetschau/Spreewald

zu den unter Nr. 1 genannten Dienstzeiten schriftlich oder zur Niederschrift persönlich oder durch einen Bevollmächtigten einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses (Einspruch gegen das Wählerverzeichnis) stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Einspruchsführer die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

5. Wahlberechtigte Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **01.11.2009** eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhält, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.
6. Wahlscheine dürfen frühestens am **06.11.2009** erteilt werden. **Eine wahlberechtigte Person, die in das Wählerverzeichnis eingetragen ist**, erhält auf Antrag einen Wahlschein. Wahlscheine können bis zum **27.11.2009, 18.00 Uhr**, schriftlich oder mündlich bei der **Stadt Vetschau/Spreewald Der Bürgermeister Einwohnermeldestelle Schlosstraße 10 03226 Vetschau/Spreewald** beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt,

wenn der Antrag auch den Tag der Geburt der Antrag stellenden Person enthält. Fernmündliche Anträge sind nicht zulässig.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Personen können aus folgenden Gründen den Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr stellen:

- wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist (§ 15 Abs. 1 Satz 1 BbgKWahlV) oder die Einspruchsfrist (§ 20 Abs. 1 Satz 2 BbgKWahlV) versäumt,
- ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist oder Einspruchsfrist entstanden ist oder,
- ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Wahlbehörde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Verlorene Wahlscheine und Stimmzettel werden nicht ersetzt.

7. Wahlscheininhaber können an der Wahl in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder durch Briefwahl teilnehmen.
8. Ergibt sich aus dem Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines nicht, ob der Wahlberechtigte in einem anderen Wahlbezirk oder durch Briefwahl wählen will, so sind dem Wahlschein beizufügen
 - alle amtlichen Stimmzettel, für welche die Antrag stellende Person wahlberechtigt ist,
 - ein amtlicher Wahlbriefumschlag,
 - ein amtlicher Wahlumschlag und
 - ein Merkblatt zur Briefwahl.

Die wahlberechtigte Person kann diese Unterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltag, 15.00 Uhr, abholen.

Bei Briefwahl übersendet die wahlberechtigte Person den Wahlbrief durch die Post an den zuständigen, auf dem Wahlbrief angegebenen Wahlleiter. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Der Wahlbrief kann beim zuständigen Wahlleiter auch bis spätestens am Wahltag, 18.00 Uhr, abgegeben werden.

Holt eine wahlberechtigte Person persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Stadt Vetschau/Spreewald ab, so hat sie die Gelegenheit, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, welches mit den Briefwahlunterlagen beigelegt wird, zu entnehmen.



Wuzjawjenje wó pšawu na pógłédowanje do zapisa wólarjow a wó wuzwólowanju wólbnych łopjenow za wólbny głownoamtskego šofty města Wětošow/Błota dnja 29. nowembra 2009 a k móžnemu dowuzwólowanju dnja 13. decembra 2009

1. Zapis wólarjow za wólbny do głownoamtskego šofty města laży k pogłédnjenju w casu wót 02.11.2009 do 06.11.2009 w:

Město Wětošow/Błota
Pšizjawjeński amt
Grodowa droga 10

03226 Wětošow/Błota

w slědujucych službnych casach:

pónježele	09.00 góž. - 12.00 góž.
a	13.30 góž. - 15.00 góž.
watoru	09.00 góž. - 12.00 góž.
a	13.30 góž. - 18.00 góž.
srjodu	09.00 góž. - 12.00 góž.
a	13.30 góž. - 15.00 góž.
stwórtek	09.00 góž. - 12.00 góž.
a	13.30 góž. - 16.00 góž.
pětk	09.00 góž. - 13.00 góž.

Wježenje zapisa wólarjow jo awtomatizěrowane. Pógłédowanje do njogo jo móžne z pomocu wuwidnjaka datow.

2. Kuždy bergař ma pšawo, w górzejce pómjenjonem casu pšawosć swójjich w zapisu wólarjow zapisanych wósobinski datow pšekontrolěrowaś. Pšawo na pógłédowanje do zapisa k pšekontrolěrowanju pšawosći datow drugich do wuzwólwanja wopšawnjonych wósobow wobstoj jano, gaž mógu se fakty wobwěrnosć, z kótarychž slědujo njepšawosć abo njedopótnosć zapisa wólarjow. Toś to pšawo njewobstoj gładajucy na daty do wuzwólwanja wopšawnjonych wósobow, za kótarež jo w pšizjawjeńskem registru zakaz informacijow zapisany.
3. Póžedanja na zapisanje do zapisa wólarjow mógu se stajis:
 1. wót do wuzwólwanja wopšawnjonych wósobow, kótarychž głowne bydlenje laży zwenka wólbneho teritoriuma, na městnje pódlanskego bydlenja, jolic až maju how stawne bydleńske sedło w zmysle bergarskich kazniskich knigłow. To dej se wót wósoby, kótarež póžedanje staji, na pšigódnju wašnju wobwěrnosć,
 2. wót do wuzwólwanja wopšawnjonych wósobow, kótarež pšebywaju howacej normalnje we wólbnem teritoriumje mimo togo, aby měli how bzdlenje,
 3. wót do wuzwólwanja wopšawnjonych bergarkow a bergarjow Unije, kenž njepódláže winowatosći pšizjawjenja.

Póžedanje dej se stajis pisnje abo pšez wuzjawjenje k napisanju až do **14.11.2009** pši:

Město Wětošow/Błota

Sołta

Pšizjawjeński amt

Grodowa droga 10

03226 Wětošow/Błota

w službnych casach, kenž su pómjenjone pód co. 1.

4. Chtož měni, až zapis wólarjow jo njepšawy abo njedopótny, móžo nejpózdzej až do 14.11.09 w službnych casach, kenž su pómjenjone pód co. 1, pisnje abo pšez wuzjawjenje k napisanju wósobinski abo pšez społnomócnjonego stajis póžedanje na pópšawjenje zapisa wólarjow (pšesiwjenje pšesiwu zapisu wólarjow) pši:

Město Wětošow/Błota

Sołta

Pšizjawjeński amt

Grodowa droga 10

03226 Wětošow/Błota.

Jolic až njejsu twaržone fakty wócywidne, dej zapódař pšesiwjenja notne dopokaze pšispóraś.

5. Do wuzwólwanja wopšawnjone wósoby, kótarež su do zapisa wólarjow zapisane, dostanu nejpózdzej až do **01.11.2009** wólbnu powěžeńku. Chtož žednu wólbnu powěžeńku njedostanjo, ale měni, až jo do wuzwólwanja wopšawnjony, dej pšesiwu zapisu wólarjow pšesiwjenje zapódaś, až njeby jomu grozyło, až njamóžo swójo wólbne pšawo wugbaś.
6. Wólbne opjena směju se wudawaś nanejjšnej **06.11.2009**. **Do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba, kótarež jo do zapisa wólarjow zapisana, dostanjo na póžedanje wólbne łopjeno.**

Póžedanja wó wólbne łopjena mógu se pisnje abo wustnje stajis až do **27.11.2009, 18.00 góž. pši:**

Město Wětošow/Blota

Sołta

Pśizjawjeński amt

Grodowa droga 10

03226 Wětošow/Blota.

Ako dožaržanje pisneje formy płaši teke telegram, dalokospis, telefaks, e-mail abo hynakša wašnja dokumenterujobnego pósrédnjenja w elektroniskej formje, jolic až wopšimjejo póžedanje teke narodny žeń póžedarja. Telefoniske póžedanja njejsu dopušćone.

Do wuzwólowanja wopšawnjone wósoby, kótarež njejsu do zapisa wólarjow zapisane, mógu dla slědujucych pšicynow hyšći až do wólbneho dnja, 15.00 góž. hyšći póžedanje stajis:

- gaž dopokažu, až skomužiju mimo swójskeje winy wustajonz cas za zapódaše póžedanja (§ 15 Abs. 1 Satz 1 BbgKWahlV) abo pšešiwjenja (§ 20 Abs. 1 Satz 2 BbgKWahlV),
- gaž jo nastało jich pšawo, se na wólbje wobžěliš, akle pó wótběgnjenju wustajonego casa za zapódaše póžedanja abo pšešiwjenja, abo
- gaž jo se jich wólbne pšawo w pšešiwjeńskem procesu zwěšćio a gaž jo wólbne zastojnstwo wó toš tom zwěšćenju akle pó zakóńcenju zapisa wólarjow zgónia. To samske paši, gaž njejo dla dopokazanego zachórjenja móžno abo jo jano pód njepšiwabnymi šěžami móžno hyš do wuzwólowarnje.

Chtož stajijo póžedanje za drugu wósobu, musy z pomocu pisneje počnomócy dopokazaš, až jo k tomu wopšawnjony.

Zgubjone wólbne łopjena a głosowańske lisćiki se njena-rownaju.

7. Chtož ma wólbne łopjeno, móžo wuzwólowaš w kuždemžkuli wólbnem wobcerku wólbneho teritoriuma abo pšez listowu wólbnu.
8. Njeslědujo-lic z póžedanja na wólbne łopjeno, lěc co do wuzwólowanja wopšawnjony w drugem wólbnem wobcerku abo z listom wóliš, deje se wólbnemu opjenu pšipołožys
 - wšykne amtske głosowańske lisćiki, za kótarež ma póžedar wólbne pšawo,
 - amtsku wólbnu listowu wobalku,
 - amtsku wólbnu wobalku a
 - informaciske łopjeno k listowej wólbje.

Do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba móžo se toš te pódložki pózdžej wótewzeš, nejpózdžej na wólbnem dnju, 15.00 góž.

Pši listowej wólbje pšipóscelo do wuzwólowana wopšawnjona wósoba wólbny list z postom pšistušnemu, na wólbnem lisće pódanemu wjednikoju wólbow. Wólbny list rozescelo se we wobłuku Nimskego Posta AG mimo wósebnjeje formy rozpóstanja dermo. Wólbny list móžo se pla pšistušnego wjednika wólbow teke nejpózdžej až do wólbneho dnja, 18.00 góž., wótedaš.

Wótewzejo se do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba wósobinski wólbne łopjeno a pódložki za listowu wólbnu pla města Wětošow/Blota, pótom ma góžbu, listowu wólbnu ned na městnje wugbaš.

Bliše pokazki wó listowej wólbje mógu se wuwzeš z informaciskego łopjena k listowej wólbje, kótarež se pódložkam k listowej wólbje pšipołožyo.

Einladung

der Vertrauenspersonen eines Wahlvorschlages für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Vetschau/Spreewald am 29.11.2009

Gemäß § 38 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung gebe ich hiermit bekannt, dass die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses

am 23.10.2009

um 18.00 Uhr

im Sitzungszimmer

Stadt Vetschau/Spreewald

Schlossstraße 10

03226 Vetschau/Spreewald

stattfindet.

In dieser Sitzung wird über die Zulassung oder Zurückweisung der Wahlvorschläge zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Vetschau/Spreewald entschieden.

Zu dieser Sitzung werden alle Vertrauenspersonen für die genannten Wahlvorschläge hiermit eingeladen.

Sind auf den eingereichten Wahlvorschlägen keine Vertrauenspersonen benannt, so gilt gemäß § 31 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG)

- der erste Unterzeichner nach § 28 Abs. 6 BbgKWahlG als Vertrauensperson, der zweite als ihr Stellvertreter,
- bei Listenvereinigungen gilt der erste Unterzeichner als Vertrauensperson, der erste Unterzeichner der zweiten an der Listenvereinigung beteiligten Vereinigung als ihr Stellvertreter.

Anwesenden Vertrauenspersonen/stellvertretenden Vertrauenspersonen wird vor der Entscheidung über die Zurückweisung eines Wahlvorschlages Gelegenheit zur Äußerung gegeben.

Durch Nachbesserung des Wahlvorschlages bzw. die Beseitigung von Mängeln im Wahlvorschlag kann ggf. die Zurückweisung verhindert werden.

Vetschau/Spreewald, 23.09.09

Egon Turkowski

Wahlleiter

